

20. September 2017

Presseinformation

Wir fragen mal: Warum gibt es sowenige gute Rollen für Frauen in Filmen?

Und warum gibt es sovielen schlechte Rollen für Frauen im täglichen Leben?

„Karoshi X“ (Teil 3 der Karoshi-Theater-Triologie)

Ein Abend über Superheldinnen, die gar nicht super sein können ... oder wollen ..., die endlich nicht mehr immer super sein müssen

Seit 3 Jahren hat man nun nichts mehr von Karoshi gehört, wahrscheinlich ist sie tot. Den Zustand, den sie mit ihrem Verschwinden zu verantworten hat, erleben wir jeden Tag. Die Welt ist völlig kaputt. Donald Trump ist mächtigster Mann der Welt, Nordkorea hat die Atom-bombe, im mittleren Osten herrscht Krieg und immer noch gibt es Hunger und Armut.

Das soll geändert werden. Das muss geändert werden! Ein kleiner, freier Fernsehsender hat ein Casting veranstaltet, eine Fernsehshow, nach dem Vorbild von „Deutschland sucht den Superstar“, „Germanys Next Topmodel“ und „Ich bin ein Star holt mich hier raus“. Die Erwartungen waren groß, die Einschaltquoten blieben klein. Niemand interessiert sich wirklich für die Rettung der Welt oder zumindest für potentielle Retterinnen der Welt.

Wir erleben an diesem Abend die drei Kandidatinnen, die es in die Endrunde geschafft haben und alle als neue KAROSHI in die Fußstapfen der alten KAROSHI treten wollen. Allerdings erleben wir diese drei Kandidatinnen nicht mit ihrer Performance auf der Bühne vor der Jury sondern hinter den Kulissen.

Wer hat wirklich das Zeug zur nächsten KAROSHI?

Wer ist am stärksten darin seine Schwächen zu zeigen?

Wer kann wie die Welt retten?

Verein a.c.m.e.- // Richard-Wagner-Strasse 25, 9500 Villach
www.acmeonline.org
office@acmeonline.org, 0699-11074783
ZVR: 649784848

Und werden die Machtkämpfe zwischen den drei Kandidatinnen nicht ganz schnell alle Hoffnungen wieder zunichte machen?

Denn die potentiellen neuen Karoshis sind vielleicht nicht so depressiv und ausgebrannt wie das Original, haben dafür aber allzu sehr mit ihrer Menschlichkeit zu kämpfen.

Du gehst da raus. Und das ist auch eine Bühne. Du gehst durch die Strassen und findest dich auf einem schieß Laufsteg wieder. Auf diesem willst du nicht sein, aber dir bleibt gar keine andere Wahl, denn selbst, wenn du den Laufsteg nicht siehst, viele andere dürften durch irgendeine Fehlprogrammierung Gehsteige für Laufstege halten. Und sie blicken dir hinterher und gehen dir schlimmstenfalls nach, sie pfeifen und andere versuchen dich anzufassen. Sie beobachten dich und bewerten dich.

Der Begriff „**Karoshi**“ kommt aus dem Japanischen und bedeutet „Tod durch Überarbeitung“. Bei a.c.m.e.- steht der Name allerdings für etwas Anderes: Nämlich für die Superheldin Karoshi. Karoshi ist ein Hybrid aus Mensch und Puppe, sie ist klein, ihr Superheldinnen-Anzug passt ihr nicht wirklich, sie hat auch nicht die Idealfigur. Außerdem ist Karoshi depressiv und ständig überfordert. Das macht sie zu einer sehr tiefgründigen Heldin. 2012 wurde das erste Theaterstück uraufgeführt („Sie heißt Karoshi und sie rettet die Welt“), in dem Karoshi auftrat und gegen das Böse zu kämpfen hatte. Vor drei Jahren gab es dann „Karoshi in treatment“, Karoshi hatte gegen das Böse, allerdings auch mit sich selbst zu kämpfen. Nun ist Karoshi verschwunden und es wird dringend ein Ersatz gebraucht....

Regie & Text: Martin Dueller & Andreas Thaler

Sounds: Andreas Thaler

Videos: Martin Dueller

Schauspiel: Daniela Graf, Lisa-Maria Sommerfeld, Tamara Stern

Termine:

**Premiere: 7.Oktober, 20.15 Uhr im Stadtkino Villach
Rathausplatz Villach**

Weitere Termine: 12., 13. & 14.Oktober, 20.15 Uhr

Weitere Infos und Reservierung:
0699-11074783 oder via office@acmeonline.org

Verein a.c.m.e.- // Richard-Wagner-Strasse 25, 9500 Villach
www.acmeonline.org
office@acmeonline.org, 0699-11074783
ZVR: 649784848

Martin Dueller: Geboren 1982 und aufgewachsen in Villach. Studium d. Publizistik, Theaterwissenschaft, Germanistik und Philosophie in Wien. Ab 2004 & 2005 im Programm „TheaterSchreiben“ am Burgtheater. Journalistische Tätigkeit für „thegap“ und verschiedene Online-Magazine bis 2006. Danach Rückkehr nach Villach. Journalistische Arbeiten. Seit Herbst 2007 Dramaturg der neubuehnevillach. Dramaturgietätigkeit für Off-Theaterproduktionen. Als Autor Veröffentlichungen von Prosatexten in Zeitschriften und Anthologien. Von Juni 2011 bis 2013 (gemeinsam mit seiner Frau Simone Dueller) künstlerischer Leiter des Kulturzentrums Kulturhofkeller in Villach. Regie- und Textarbeiten für a.c.m.e.-, die neubuehnevillach und die Hamburger Kammerspiele. (Am Schneidetisch, Guggile, überleben als text, draußen ist feindlich, ...)
www.dueller.at

Andreas Thaler: Geboren 1982. Freier Theatermacher und Kulturarbeiter.
Beschäftigt mit, am und rund um's Theater seit 2002.
Vorwiegend im Bereich Licht-, Audio- und Videodesign, Komposition, Regie- und Textarbeit.
U. a. für neubuehnevillach, dramagraz, Theater im Keller, UniT, Copy&Waste, Theater Rakete, Theater Quadrat, Vitus-Theater.
Seit 2010 gemeinsam mit Martin Dueller Kopf des Theater- und Performance Kollektivs theater a.c.m.e.-
Seit 2014 im leitenden Team des Kulturzentrum Kulturhof:keller in Villach.
Derzeit (in enger Zusammenarbeit mit Stefan Ebner) mit dem TURBOtheater im Jugendtheaterbereich tätig.
Schreibt außerdem gerade gemeinsam mit Lisa Maria Wagner an seinem ersten Kinderbuch (Sondererwähnung beim Steirischen Kinder- und Jugendliteraturpreis 2016)
Arbeiten/Veröffentlichungen (Auszug)
Audiodesign: Die Schutzbefohlenen (nbv, 2016), Das Maß der Dinge (Theater Rakete, 2015), In der Einsamkeit der Baumwollfelder (dramagraz, 2012)
Texte: Blut dicker Wasser (Theater im Keller, 2015), Und irgendwann dann waren wir hier (Vitus Theater, 2015), No distance left to run (theater a.c.m.e.-/dramagraz, 2013, Litag Verlag)
Arbeiten mit theater a.c.m.e.- (alle in Zusammenarbeit mit Martin Dueller): Welt mit Soße (Text, Regie Video, 2016), Suspense (Regie, Sounddesign, Licht, 2016), Karoshi in treatment (Text, Regie, Sounddesign, 2015), a.c.m.e.-Radiolab (zweiwöchentliche Radioshow auf Radio Agora 105.5)
Arbeiten mit TURBOtheater: Die lange Unterhosen Theatershow (early-morning-latenite-show für alle ab 7, 2016), Alles ist flüchtig (Stückentwicklung gemeinsam mit Kärntner Jugendlichen, 2016), Die alte Schachtel im Hinterhof (Stückentwicklung gemeinsam mit Kärntner Jugendlichen, 2015), regelmäßige Theaterworkshops für Schüler

Tamara Stern ist eine in Berlin geborene und in Jerusalem aufgewachsene Schauspielerin. Sie machte ihre Ausbildung in Tel Aviv und wurde 2000 mit dem Israelischen Theaterpreis als Nachwuchsschauspielerin ausgezeichnet.
In Österreich, Deutschland und Italien arbeitet sie seit nunmehr zehn Jahren an diversen Bühnen. Unter anderem seit sieben Jahren auch am Landestheater Vorarlberg in Bregenz, wo sie als eine ihrer Paraderollen Lola Blau im gleichnamigen Musical von Georg Kreisler vier Spielzeiten vor ausverkauftem Haus spielte. 2014/15 übernahm sie die Titelrolle in Ich Zarah oder das wilde Fleisch der letzten Diva von Franzobel in der Inszenierung von Markus Trabusch.

Lisa-Maria Sommerfeld: Geboren 1992 in Augsburg, Deutschland. 2007 Praktikum am Staatstheater Darmstadt, 2009 am English Theatre Frankfurt. 2009 - 2012 Sprechausbildung an der Deutsche Pop Akademie Frankfurt. Seit Oktober 2014 Schauspielstudium am Kärntner Landeskonservatorium. Sie spielte mit der „Musical Factory“ von 2005 bis 2008 in mehreren Musicals. 2014 spielte sie

Verein a.c.m.e.- // Richard-Wagner-Strasse 25, 9500 Villach
www.acmeonline.org
office@acmeonline.org, 0699-11074783
ZVR: 649784848

am Stadttheater Klagenfurt in „Das Märchen von den wilden Schwänen“. 2015 in „Little town blues“ und 2016 in „Dada - eine Revue“ im klagenfurter ensemble, wo sie im Herbst 2016 auch im „Schüler Gerber“ zu sehen sein wird. 2015/2016 mit „Magic Afternoon“ als Klassenzimmerstück der neubuehnevillach durch Kärntens Schulen unterwegs. In der neubuehnevillach war sie auch in „Yadl & Dudl“ und der "Mittsommernachts-Sex-Komödie" zu sehen. Seit Herbst 2016 Studentin im Max-Reinhardt-Seminar.

Daniela Graf: Geboren am 21.06.1990 in Klagenfurt. Besuchte die Ballettschule Pickl (1995-2000) und später die Musicalschule Sing and Dance 2005-2010. Studierte Schauspiel am Landeskonservatorium Klagenfurt.

Engagements: „das Glück im fremden Wässern“, playOFF Festival; „das Leben des Galilei“ von Bertold Brecht, Krastal; „Amber Hall“ von Lars Lienen, neubuehnevillach; „Staatsmänner“ Buch und Regie: Gerhard Fresacher, neubuehnevillach; „Fatima die blutige Rächerin“ von Alfred Burian, Kulturhofeller; „Die Messerköpfe“ von Marcel Aymè, Heunburgtheater; „Die Festung“ Buch Regie: Martin Mittersteiner, Kulturhofeller, Europahaus Klagenfurt, O eater Wien, Moe Wien, Stallbastei Graz,...